

artorale-Showroom | Neues Kunst-Kleinod in der „Kulturstadt Unkel“

ARTORALE

Unkel. Unkel ist weiterhin auf dem Weg zu einem echten Kunsthotspot. Die vor wenigen Tagen erfolgreich über die Bühne gegangenen Offenen Ateliers (17 Stationen) machten den beschaulichen Weinort zu einem Mekka für Kunstinteressierte und Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber und lieferten dafür einen sichtbaren Beweis. Darüber hinaus hat sich das Rheinstädtchen als „Kulturstadt Unkel“ ohnehin einen verbrieften Namen durch das offizielle Signum des Landes Rhein-Pfalz erworben.

Internationale Künstlergruppe

Mit der internationalen Künstlergruppe „artorale“ ist nun im Zuge der Offenen Ateliers ein weiterer kultureller Baustein gesetzt worden. In einem Lost Place (ehemalige Pelzfabrik) im Zentrum Unkels gelegen, hat die Internationale Künstlergruppe artorale einen Showroom etabliert, in dem sie (vorerst) bis Ende Juni fünf unterschiedliche nationale und internationale künstlerische Positionen zeigt. Die Präsentation bestehend aus Malerei, Foto, Objekten, Installationen, Interactions wird kuratiert von Peter Köster, Künstlerischer Leiter, artorale.



Consuelo Mendez und Peter Köster vor der Installation „Metamorphose“. © KABINETT Peter Köster

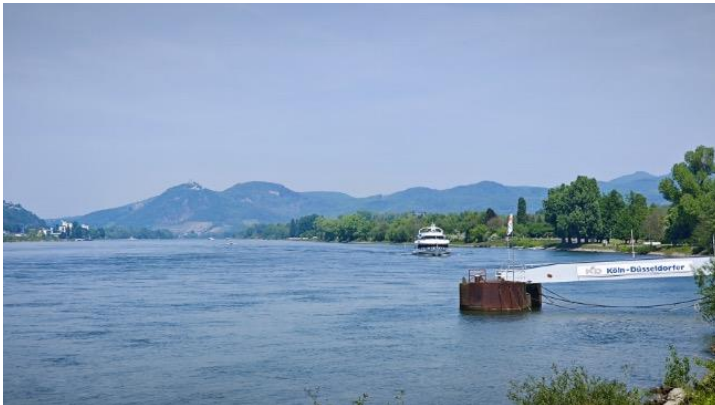
Gut besuchte Preview

Während der gut besuchten Preview anlässlich der Eröffnung der Verkaufsausstellung, stellte Peter Köster die artorale und die im Showroom vertretenen Künstlerinnen und Künstler der artorale mit deren Werken vor. Es sind dies: [Ekatherina Savtchenko](#), (Ukraine, Russland, Deutschland), (Malerei), [Consuelo Mendez](#), Ecuador, (Installationen/Malerei, Interactions), [Brigitta Knauth](#), Bonn, (Fotodruck), [Marlis Sauer](#), Bergisch Gladbach-Bensberg, (Fotografie), [Horst-Olaf Schmidt, Remscheid](#), (Malerei) und last but not least [Martine Seibert-Raken](#), Unkel, (Objekte/Installationen).

Lost Place

Letztgenannte war es, die den Anstoss für den eigentlichen Lost Place und somit für den Showroom der artorale in der Frankfurter Straße 37 gab. Direkt dankbar aufgegriffen von der künstlerischen Leitung. Im gemeinsamen Wirken entstand so in relativ kurzer Zeit ein neues Kunst-Kleinod, das sich in bereits etablierte Einrichtungen, wie das von Martine Seibert-Raken betriebene Atelier in der Frankfurter Straße 39, in der „**Kulturstadt Unkel**“ nahtlos einfügt.

Peter Köster



Kulturstadt Unkel | Blick auf den Rhein © KABINETT